



LIOPLEURODON „glatteitiger Zahn“

Zeitraum des Vorkommens:	vor 160 bis 155 Millionen Jahren
Ort der Funde:	Europa, eventuell Mittelamerika
Nahrung:	Fleischfresser

Liopleurodon war ein mächtiger Pliosaurier und der größte Meeresräuber aller Zeiten. Fossile Reste lassen vermuten, dass diese Tiere eine Länge von bis zu 25 Metern erreicht haben könnten.

Liopleurodon besaß einen mächtigen Körper, einen riesigen und massigen Schädel und einen kurzen dicken Hals, wodurch er äußerlich entfernt den großen Bartenwalen unserer Zeit glich. Sein Schwanz war vergleichsweise kurz, und er besaß vier lange und breite Schwimfflossen, die in dem für Pliosaurier typischen Schwimmrhythmus bewegt wurden, nämlich immer eine Flosse nach der anderen. Diese Fortbewegungsweise ermöglichte hohe Beschleunigung. Sein Maul (welches übrigens mehr als doppelt so groß war wie das eines Tyrannosaurus) war besetzt mit einer Reihe von kegelförmigen, spitzen Zähnen. Zusammen mit seiner verstärkten Kiefer- und Nackenmuskulatur ermöglichte diese Ausstattung Liopleurodon, Jagd auf jedes andere Lebewesen seiner Zeit machen zu können. Dabei waren seine Hauptbeute vermutlich andere Meeresreptilien.

Liopleurodon hat wohl Luft geatmet, er verbrachte jedoch sein gesamtes Leben im Wasser, da er viel zu schwer war, um seinen Körper an Land zu wuchten.

Man geht auch davon aus, dass er lebende Junge zur Welt brachte. Vermutlich geschah dies in flachen Küstenregionen, und die Jungen wanderten erst später in tiefere Gewässer.

Andere Meeresreptilien mussten ihre Nase unter Wasser verschließen. Liopleurodon hatte dagegen ein auch unter Wasser aktives Geruchsorgan, sodass er wie ein Hai der Witterung einer Beute bis zum Ziel folgen konnte.